

Aktuell

- 3 Historischer Augenblick
- 3 Ende einer Ära
- 3 Fachweiterbildung
- 4 Was wird aus dem Förderverein?
- 4 Interfab 2000
- 5 DRK auf der EXPO
- 6 Kongresse und Seminare

Pflegekonzepte

- 6 Neue Methoden
- 10 Neue Kolleginnen – was nun?
- 12 Erfolgreich mit Pflegestandards

Kinderkrankenpflege

- 14 Hilfe, ein Schreikind
- 15 Eine erfolgreiche Tagesklinik

Vermischtes

- 17 Gesundheitsmappe

Spezial

(zum Herausnehmen und Sammeln)

- 19 Pflege mit Natur

Schwesternschaften

- 23 Ehrentag für Oberin Ute Herbst
- 24 Amtsübergabe in Essen
- 26 Im Wandel der Zeit
- 28 Mit uns kann man rechnen
- 30 Zufrieden?

Recht

- 32 Alles unter Kontrolle?

Ausbildung

- 34 Erfolg für Krankenpflegeschülerinnen
- 34 Berufs-Berührerinnen

Aus dem Verband

- 37 Nachrichten aus dem Verband

Rubriken

- 16 Jubiläum
- 17 Produkte
- 18 Stellenangebote
- 31 Wir trauern
- 37 Bücher
- 38 Impressum

Ausflug: Krankenhaus im Jahr 2030



Frau Galaxis hat Oberbauchbeschwerden, die Gallenblase muss entfernt werden. Der kleine Koffer mit dem Nötigsten ist schnell gepackt, das Hotel und die Klinik halten für ihre Bedürfnisse alles vor. An der Rezeption des Fünf-Sterne-Hotels gibt sie ihre Identitätskarte ab, auf der alle persönlichen Daten und Krankendaten gespeichert sind. Ein Verlaufsbogen mit genauen Angaben über Art, Ort und Zeit der Voruntersuchungen wird ihr ausgehändigt.

Frau Galaxis wird von einer freundlichen Ser-

vicedame auf ihr Zimmer begleitet. Sie erhält den Hinweis, dass alle Informationen über den umfangreichen Service und Sonstiges im PC, der selbstverständlich im Zimmer vorhanden ist, abgerufen werden können. Kaum dort angekommen, sieht Frau Galaxis, dass im PC eine Message für sie vorliegt. Sie dockt sich ein und ruft folgendes ab: Bitte arbeiten Sie Ihren Verlaufsbogen ab. Am 10. August 2030 begeben Sie sich um 9.00 Uhr in die Klinik. Frau Galaxis geht unverzüglich hin. Es ist 8.55 Uhr. An der Rezeption wird ihre Identitätskarte erneut eingelesen und sie erhält die Aufforderung: Bitte begeben Sie sich auf Ebene I in Raum 5. Auch dort ist ein PC, aus dem Frau Galaxis ihre Anweisungen erhält: Bitte entkleiden Sie sich, legen Sie sich dann auf den OP-Tisch und drücken Sie den Knopf links. Sie tut all das, und der OP-Tisch fährt in den Operationssaal. Vermummte Gestalten legen Elektroden und eine Kanüle... „Wo bin ich?“, fragt Frau Galaxis. Ein menschliches Wesen – eine richtige Krankenschwester, schon sehr alt – beugt sich über sie und sagt: „Frau Galaxis, ich bin Schwester Hannelore. Ihre Operation ist gut verlaufen und Sie befinden sich im Aufwachraum. Haben Sie Schmerzen?“ „Wie wohltuend“, denkt Frau Galaxis. „Endlich ein menschliches Wesen mit Stimme!“ Schwester Hannelore legt ihr einen kühlen Lappen auf die Stirn und streichelt ihr über die Wangen. Frau Galaxis fühlt sich einfach wohl. Sie denkt, das muss eine Krankenschwester von früher sein, als der Mensch noch im Mittelpunkt stand. Schade, dass diese Wesen vom Aussterben bedroht sind...

Brigitte Wilke-Budde

Brigitte Wilke-Budde,
Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V., Bonn

Titelbild: Ausschnitt aus einem Plakat der Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V., das für ihre Öffentlichkeitsarbeit am Weltrotkreuztag 2000 gestaltet wurde.